

## Presseinformation

### Listen to the Picture – Jazz-Fotografie von Wolf Peter Steinheißer im zwischenKunst-Schauraum

"90 Prozent der Jazz-Fotografie ist Schrott. Die restlichen 10 Prozent lieferst Du an einem Abend." Dieses Kompliment, das die Schlagzeug-Legende Charly Antolini heute Wolf-Peter Steinheißer macht, war, als der 1996 mit der Jazz-Fotografie begann, außerhalb seiner Vorstellungskraft.

**Stuttgart, 28. Juli 2011.** Eher zufällig war Steinheißer dem Musikveranstalter Siggie Kögl über den Weg gelaufen, der auf der Suche nach einem Fotografen für die frisch erfundenen Jazz-Open war. Vor mehr als zehn Jahren war das für den Werbefotografen "WPS" ein völlig neues Feld, aber als passionierter Musik-Fan wollte er unbedingt dabei sein. Musste er sich anfangs noch ohne Presseausweis in die Konzerte mogeln, wurden die Musikmagazine schnell auf seine Fotos aufmerksam und die Welle kam ins Rollen. Wirklich explodiert ist die Musikfotografie von WPS aber durch den Einzug der digitalen Technik.

„Mit analoger Fotografie und Nachbearbeitung im Labor war ich bei Bühnenfotografie schnell an meinen Grenzen. Der Spaß kam mit der digitalen Fotografie, durch Experimente vor Ort oder durch die Post-Produktion wurde fast alles möglich“, sagt Steinheißer heute. Er entwickelte seinen ganz eigenen Stil mit ungewöhnlichen Perspektiven, Ausschnitten, einem mutigen Umgang mit Raum und Schärfe. Seine Farb- und Bildsprache ist einzigartig.

"Mein Ehrgeiz ist, die Musik sichtbar zu machen, der Persönlichkeit des Musikers gerecht zu werden. Wenn ich einen Musiker noch nicht kenne, höre ich vor dem Konzert erst einmal seine Musik. Und an der Bühne checke ich in aller Ruhe Licht, Charakter des Musikers und seine Art, sich zu bewegen. Und dann lege ich mich auf die Lauer..."

Oft ist dieses ruhige, gründliche Arbeiten bei Festivals unmöglich. Deshalb griff Steinheißer zu, als ihm sein langjähriger Freund, der "Jazzprofessor" Mini Schulz 2004 im Vorfeld der BIX-Gründung einlud, in Zukunft die Konzerte zu begleiten. Mini Schulz ließ dem Fotografen Zeit und Raum, um seine Art der Fotografie zu perfektionieren.

Für die Ausstellung im zwischenKunst-Schauraum hat W.P. Steinheißer sage und schreibe 30.000 Fotos von kaum bekannten und weltberühmten Musikern, von Aufsteigern und Legenden gesichtet. 25 davon wurden für die Ausstellung ausgewählt. Sie wird eröffnet am 28. Juli um 18:00 Uhr von – wie könnte es anders sein – Mini Schulz.

Nachwuchsstar Marlene Angerer kontrastiert die Jazz- und Rockfotos mit einem klassischen Harfenkonzert.